

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 10 (1901)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Theater : Repertoire vom 17. bis 24. Februar 1901

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

**Dresden.** Der Vorstand der A.-G. Hotel Bellevue beantragt die Verteilung einer Dividende von 3 Proz.

**Hamburg.** Der Aufsichtsrat der A.-G. Hotel Hamburger Hof beschloss, für das Geschäftsjahr 1900 eine Dividende von 4 Prozent vorzuschlagen.

**Kiel.** Die Verwaltung der A.-G. Hotel Disch beantragt für das Geschäftsjahr 1900 eine Dividende von 6 Prozent (gegen 5% im Vorjahr).

**Borsigach.** In hier vorstarb im Alter von 69 Jahren Herr J. J. Schelling, früher während 12 Jahren Besitzer des Hotel Anker.

**Rheinfelden.** Das Hotel zum „Engel“ in Rheinfelden ist in der Konkurssteigerung an den früheren Besitzer Hrn. H. Oerli-Meyer übergegangen.

**Berneroberland.** Für die nächste Saison und weiter hat Herr Hans Scherler das Hotel „Niesen-Kulm“ gepachtet und wird dasselbe in Selbstbetrieb übernehmen.

**Florenz.** Die Hotelkompanie, an deren Spitze Herr Ritz steht, lässt daher ein Grand Hotel und Restaurant im Stile ihres Grand Hotel in Rom erstellen.

**Fremdenpresse.** Der „Engadin Express“ und „The Alpine Post“ haben fusioniert und werden von nun an unter dem vereinigten Titel „Engadin Express und Alpine Post“ erscheinen.

**Montreux.** M. Lugon, qui pendant plusieurs années dirigea l'hôtel des Rochers du Naye, ayant démissionné, M. Edler a été appelé à le remplacer.

**Obersengadin.** Laut „Bund“ hat eine Engadiner Aktiengesellschaft einen schönen Bauplatz für ein Grand Hotel in Sankt-Maria erworben; auch in Pontresina soll ein neues Hotel entstehen.

**Weggis.** Herr J. Schmid-Seiler, bisher Gerant des Kurhauses Weissbad, Appenzell, hat das Hotel Schloss Hertenstein gepachtet, mit Antritt auf 1. März nächstjährn.

**Meiringen.** Wie uns mitgeteilt wird, ist das bisher Herrn Nationalrat Zurbuchen gehörende Kurhaus Rosenlai bei Meiringen an Herrn Caspar Brog, früherer Besitzer des Hotel Brünnig in Meiringen, künftig übergegangen.

**Rigi-Bau.** Dem Vernehmen nach beantragt der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad für 1900 die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent. Im Vorjahr wurde von Verteilung einer Dividende Umgang genommen.

**Verkehrsverein Bern.** Dem Oberl. Volksbl. unternehmen wir, der verdiente Vorsteher des Verkehrsvereins der Stadt Bern, Herr Thormann, trete zu auf die Saison zurück, um in Zukunft in einer Versicherungsagentur thätig zu sein.

**Vorverkauft wegen Unterschlagung.** Die Frankfurter Zeitung schreibt: Bei vielen Kellnern ist es Gebrauch, auf das Geldsäckchen des Gastes nicht herauszugeben, wenigstens drücken sie sich oft sehr lange davor. In neuerer Zeit sieht das Gericht diese Vergesslichkeit als Unterschlagung an und verurteilte deshalb einen Kellner zu 5 Mark Geldstrafe.“

**Schuls.** Hotel Post und Hotel Belvedere samt Hotel du Parc sind zu einem einzigen Hotelgeschäft verschmolzen worden, indem die bisherigen Besitzer, Herr Direktor Kaspar Pinisch (Hotel Post) und die Erben des Herrn Arquint (Belvedere und du Parc) sich zu einer Aktiengesellschaft zusammengetan haben. Herr Pinisch wird die Direktion der Hotels übernehmen.

**St. Moritz.** Mitteilung des Verkehrsvereins. Erscheinungszeitpunkt am 21. Januar: Engeländer 501, Deutsche 69, Amerikaner 45, Franzosen 34, Schweizer 21, Russen 18, Italiener 15, Holländer 14, Österreicher 8, Belgier 8, Rumänier 1. Total 734. Letztes Jahr waren es am 10. Februar 520 Personen. Seit Bestehen der Wintersaison wird die Frequenz nie so gross gewesen sein, wie dies Jahr.

**Der praktische Engländer.** Der Eigentümer des Spinskops, wo die blutigste Schlacht im Burenkriege stattgefunden, hat sechs Morgen Land an eine englische Gesellschaft verkauft, welche dort ein Hotel errichten will. Bisher wurde der denkwürdige Berg, an dessen Abhängen zu 2000 Engländer ihren Tod fanden, von mehr als 10,000 Menschen besucht.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 26. Jan. bis 1. Febr. 1901: Deutsche 871, Engländer 645, Schweizer 311, Franzosen 168, Holländer 170, Belgier 75, Russen 21, Österreicher 55, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 181, Dänen, Schweden, Norweger 21, Amerikaner 48, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 2720. Darunter waren 70 Passanten.

**Brünigbahn.** Die Direktion der Jura-Simplonbahn schickte in einer Zuschrift an das eidgenössische Eisenbahndepartement bereit erklärt, vom 1. Dezember 1901 an den Winterbetrieb auf dem Brünig ausschliesslich einzuführen, sofern nämlich das Holz reistet, aber die Gelehrten aufhören und die interessierten Gemeinden keine ausreichenden Maßnahmen zur Entzweckten notwendig sei, unentbehrlich zur Verfügung stellten. Ebenso behält sich die Direktion der Jura-Simplonbahn noch vor, bei starkem Schneefall einzustellen, um die sonst alzu grossen Kosten des Schneebrechens zu ersparen.

**Nizza.** In einer „Plauderei“ von der Riviera“, welche die „Frak-Ztg.“ in ihrer Sonntagsnummer (3. Febr.) veröffentlicht, dieß die Hersteller und Direktoren folgende Städte interessieren: „In mehreren neuen Hotels (die sich durchwegs „Palace“, nicht mehr „Grand-Hôtel“ de nennen) ist die herrliche Site eingeführt worden, dass man essen kann, wenn man Hunger hat und sich auch nicht zu eilen braucht, wenn man um 12 Uhr gerade auf einem Spaziergang begriffen ist. Man kann ohne Preis erhöhung essen, wenn man will, der Table d'hôte“ ist gelockert.“

**Schützengeld.** Der franz. Kammer ist ein Gesetzesvorschlag eingereicht worden, der folgendermassen lautet: „Es ist verboten, anders als gegen direkte Bezahlung arbeiten zu lassen und es ist den Dienstherren, Arbeits- oder Auftraggeber jeder Art verboten, sich von den Trinkgeldern oder Geschenken, die ihre Bediensteten, Angestellten oder Beauftragten erhalten, etwas zu wünschen oder abzuholen zu lassen. Ein schweizer Fliehblatt hat sich durch diesen Artikel ins Bockshorn gelassen, indem es gegen die Trinkgelderschaffung in Frankreich in einem spaltlangen Artikel losdonnert. Wo ist denn in diesem Gesetzesvorschlag von der Trinkgelderschaffung die Rede?“

**2000 Bergtouren.** Am 3. ds. wurde in Silvaplana das 25jährige Jubiläum des Bergführers Christian Klucko gefeiert, der in dieser Viertelhundert nicht viel weniger als 2000 Bergtouren gemacht haben soll. Dabei sei keinem der von ihm geführten auch nur der kleinste Unfall passiert. Er selber wäre einmal, von den Drei Schwarzen“ zurückkehrend, beinahe abgestürzt, währenddem er sich von der Rast haltenden Herrschaft entfernt hatte, um Eis zu holen zur Abkühlung des Getränkens. Eine flinke Drehung und das glückliche Erfassen eines Schneebandes rettete ihn. Nächstes Frühjahr wird Klucko, wie kirzlich schon gemeldet wurde, den berühmten Matterhorn, Bezwinger Wympfer auf einer Tour in die Gebirge Canadas begleiten.

**Arosa** hat sich in den letzten Jahren überraschend schnell und gänzlich weiter entwickelt. Die gegenwärtige Wintersaison ist die beste bis jetzt und weist eine höchst erfreuliche Frequenz auf (412 Fremde gegen 125 im Jahre 1898 und 277 im Jahre 1899 zur gleichen Zeit). Entsprechend haben sich Gemeinde und Kurverein bemüht, in ihren Einrichtungen die gedeihliche Weiterentwicklung zu begünstigen. Als ein wichtiger Marktstein einer solchen ist auch die Annahme einer Desinfektionsanstalt für den Kurgast durch entsprechenden Gesundheitsdienstschuss am vorgängigen Sonntag zu Arosa. Arosa hat damit gezeigt, dass es den sanitären Anforderungen eines Luftkurortes nachkommen will und dass es Gewähr bietet, auch der erholsam bedürftige Sommerfrischler könne neben dem Brustkranken ohne Infektionsgefahr seine herrliche Gebirgswelt genießen.

**Bahn Chur-Arosa.** Das Kreisamt Schanfigg hat letzten Freitag die Vertreter sämtlicher Thalgemeinden zu einer Versammlung nach St. Peter in Sachsen der Einstellung einer elektrischen Bahn Chur-Arosa einberufen. Es handelt sich in erster Linie um die Konzession zur Ausnutzung der Wasserkraft der Plessur und in zweiter Linie um die allmäligsten Leistungen der Gemeinde für das Projekt. Alles ist in die Wege geleitet, dass die Bahn Chur-Arosa und vor allem das Kurortes Arosa von eminentem Vorteil wäre. Wenn man sich der grossen Schwierigkeiten, welche einem derartigen Projekt entgegenstehen, vollkommen bewusst ist, so glaubte doch allgemein, die Bestrebungen für Verwirklichung derselben unterstützen zu müssen. Wie und in welcher Weise dies geschehen könnte, darüber gingen die Ansichten auseinander, immerhin war die allgemeine Meinung die, dass man sich etwas gefallen lassen könnte. Zur Prüfung der ganzen Frage wurde ein sechzehndriges Komitee bestellt, welches in einer späteren Versammlung einen formulierten Vorschlag bringen soll.

**Interlaken.** (Einges.) Die Verkehrscommission des Oberländischen Verkehrsvereins hat in ihrer letzten Sitzung den Entscheid betreffend der bereits seit dem Namen „Berner Oberland“, Offizielle Organ des Oberländischen Verkehrsvereins, nebst allgemeiner Fremdenliste, ein neuer Neuerungen: zu gründen. Der Anstoß zu dieser Neuerung ist von der Haushaltsgesellschaft Interlaken ausgegangen, welche Linie das Bedürfnis erkannt hatte, doch eines mehrjährigen Verlagskontrakts wegen gebunden war. Nach Ablauf des letztern hat sie nun mehr ihre Rechte auf die offizielle Fremdenliste an den Oberländischen Verkehrsverein übertragen. Die neue Zeitung erscheint vom 1. Mai an wie folgt: Im Mai zweimal wöchentlich, Juni dreimal, Juli und August täglich, 1.—15. September dreimal wöchentlich, 15. Oktober 1.—bis zweimal wöchentlich. Ein bis zweimal wöchentlich Blatt illustriert erscheinen und wchselvoller Reihenfolge die Naturschönheiten des Berner Oberlandes in Wort und Bild zur Darstellung bringen. Hand in Hand mit der Übernahme des Fremdenblattes ging die Verschmelzung des bisherigen Verkehrsblattes Interlaken mit dem Oberländischen Verkehrsverein. Dasselbe wird voraussichtlich fortan unter dem Namen Oberländisches Verkehrsblatt funktionieren. Die bisherige Vorsteherin tritt in den Dienst des neuen Instituts über, auch ist das alte Lokal am Eingang des Kurgartens von der Kurhausgesellschaft freundlich zur Verfügung gestellt worden.



**Briefkasten.**

**W. M. in M.** Wir danken Ihnen gef. Mitteilung. Es ist uns von verschiedenen Seiten gemeldet worden, dass zwei Personen in ziemlich anmassender Weise auf der Welt herumlaufen. Wir danken Ihnen für das von der Firma Poppe & Neumann in Dresden herausgegebene „Hoteldressbuch fürs Deutsche Reich“. Ein Fachadressbuch, das für 90 Mark per Exemplar verkauft wird, sollte auch ohne Annenzen auf seine Rechnung kommen, es sei denn, dass der Absatz ein sehr geringer; in diesem Falle haben dann aber auch die Annenzen keinen Wert. Wir danken Ihnen ab.

**E. C. in L.** Machen Sie zum Frühjahr keine allzu grossen Vorbereitungen für die avisierten „Parties“; namentlich amerikanische „Parties“ lassen oft lange auf sich warten und kommen schliesslich gar nicht. Wir sind im Besitz eines Briefes, worin ein Herr Dr. John C. Bowman aus New-York schreibt, dass im vergangenen Jahr 17 Personen Zimmer und Essen bestellte; allein er wurde vereitelt und er kam nicht, bekummerte sich auch keinen Pfifferling zahlreich.

**Unserer Nummer liegt ein illustrierter Prospekt der **Schweizer Automaten-Gesellschaft** (Cie. Générale des Distributeurs automatiques) in **Bern** bei, worauf wir hiermit noch besonders aufmerksam machen.**

**Hiermit die Erklärung, dass das seit kurzem bestehende, von einem früheren Annenzenagenten gegründete „Schweizer Hotelier-Bureau in Zürich“ mit dem Schweizer Hotelier-Verein oder dessen Centralbureau in keiner Bewandtnis steht.**

Für nähere diesbezügliche Mitteilungen steht das Centralbureau den Mitgliedern gerne zur Verfügung.

## Theater.

Repertoire vom 17. bis 24. Februar 1901.

**Stadt-Theater in Zürich:** Sonntag, nachmittags, 5 Uhr. „Nüller.“ Abends, *Die Puppe*. Montag, *Ein Blitzmädel*. Mittwoch, *Fidelio*. Donnerstag, *Die Kreuzschreiber*. Freitag, *Die lustigen Weiber von Windsor*. Samstag, *Johannifeuer*. Sonntag, nachmittags, *Der Trompeter von Säckingen*. Abends, *Im weissen Rossel* und *Als ich wieder kam*.

**Corso-Theater in Zürich.** Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 8 1/2, Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständiges neues Programm.

Hiezu als Beilage: *Offerenblatt der „Hôtel-Revue“*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

und höher! — 4 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23. 30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

# Seiden-Blousen

Fr. 4.90

**Das Plazierungs-Bureau  
des  
Heim's für männliche Hotelangestellte**  
ZÜRICH  
Schiffe No. 28 (Neue Verwaltung)  
empfiehlt und sucht gutempfohlenes Hotelpersonal.  
1189

**Passugger Cafelwasser.**  
Erhältlich überall in Mineralwasserhdgl. Apotheken, Hotels & Restaurants.  
Ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

## Hotel u. Pension I. Ranges

auf erstem Fremdenplatz der Schweiz, ist eingetretener Verhältnisse wegen, sofort oder auf später

**zu verkaufen.**  
Logikraft ca. 150 Personen excl. Dienstpersonal. Für tüchtigen Hotelier ausgezeichnetes Geschäft.

Anfragen mit gleichzeitiger Angabe der finanziellen Verhältnisse sub Chiffre O 506 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

## Buchhaltungs-Kurs

Staatlich bewilligt.

Der nächste Monatsskurs beginnt am 11. März. Heranbildung zu Hotel-Sekretären. Prospekte beim Kürschnerei: Emil Frey, Vorsteher der Handelschule, Schanzenstrasse 4, Bern. (H 678 Y) 1983

## DIREKTOR

des bedeutendsten Hotels der Riviera, guter Administrator, mit sprach- und fachtufiger Frau, kinderlos, sucht passendes Engagement für den Sommer.

Gef. Offeren befördert die Expedition ds. Blattes unter Chiffre H 1171 R.

## Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Über 40,000 Stück im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!

Prospekte gratis und franko.

Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

**Rollschutzwände**  
in vorzüglichster Ausführung  
**WILHELM BAUMANN, HORGEN.**

**J. Salberg,**  
Spezialität Tapeten und Lincrusta Spezialität  
für Sockel, Wände und Decken. (Z a 1308 g)

**Vins fins de Neuchâtel**  
**SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel  
SEPT. MEDAILLES D'OR PARIS 1890  
Exposition Universelle Internationale nationale  
Grand prix collectif Paris 1900.  
Marque des hôpitaux de premier ordre.  
Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépot à Londres: 1 & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

**A VENDRE**  
Hôtel et Etablissement thermal  
à Acquarossa

Canton du Tessin (Suisse). Grande maison avec clientèle choisie. Peu éloignée de la ligne du Gothard, à 600 mètres au-dessus de la mer; saison du mai à la fin de septembre.

Pour informations s'adresser à Mr. Jos. Martinoli, Ingénieur à Bellinzona. 1157

**Gesucht**  
werden zur Gründung und für den Betrieb je eines elektrisch-automatischen Restaurants

**Parterre-Lokale**

mit Keller (direkt unter den Parterre-Lokalen) gesucht.

Schriftliche Offeren unter O H 5494 an Orell Füssli, Annenzen, Bern.

## Hotel-Verkauf.

In Folge Uebersiedlung nach Deutschland ist das Hotel und Pension Scholl

in Ragaz

mit sämtlichem Zubehör, neuer Omnibus, sowie eleganter neuer Landaura, Fahrgäste nach Pfäfers (Schlucht), für den Preis von Fr. 180,000 sofort oder auch später

**zu verkaufen.**

Nähre Auskunft erteilt Frau Wwe. Scholl, Besitzerin und Herr Karl Dittelbach, Kaufmann, in Hildburghausen (Thüringen).

1168